

Gründung der ISO

Beitrag von „Christian Bering“ vom 3. Mai 2010, 18:50

Zitat

Breiter Konsens für eine gemeinsame Sim in der soetwas eine Rolle spielt, ist die zumindest prinzipielle Machbarkeit in überschaubarer Zukunft als Obergrenze. Wer zusehr austickt, mit dem spielt eben keiner oder nur solche, die sowas akzeptieren.

Womit wir auf einen Nenner kommen, da die Staaten mit Anerkennung der ISO festlegen können, dass sie einen extremen Stil nicht akzeptieren.

Wenn ich das richtig verstehe, dann gilt die prinzipielle technische Machbarkeit in absehbarer Zukunft als Grenze ?

Eben diese Grenze zu ziehen, dabei soll die ISO helfen, denn wenn jeder seine eigene Grenze zieht schwächt das auf lange Sicht die wissenschaftliche Kooperation. Es geht hier in erster Linie um die wissenschaftliche Kooperation als ein Teil der Sim und die bessere Intigration von Wissenschaft und Forschung in die Sim. Wissenschaft, so wie sie derzeit gesimt wird funktiniert nur deshalb, da die Spieler Kenntnisse aus dem Simoff ins SimOn übertragen. Zum Beispiel tauchen irgendwo neue Technologien auf, aber genauere Details zu der Entdeckung werden nicht gesimt, genausowenig, woe deren Entdeckung dem Wissensstand zugeschrieben wird. Man muss bedenken, dass Wissen nicht vom Himmel fällt und in der Regel immer auf anderen Kenntnissen beruht.

Es muss ja nicht zwingend korrekt dokumentiert werden, das wäre dann vllt. sogar eher kontraproduktiv, aber wenigstens sollte es einen "weltweiten" Wissensstand geben zudem ein wissenschaftlicher Austausch möglich ist. Man kann ja schlecht zusammenarbeiten, wenn jeder Wissenschaft anders simuliert und anderes definiert.

[Zitat von Lady Enigma](#)

Kann man nicht reglementieren, machen die Partner unter sich aus. Und Ablauf und Simulation der Forschung normieren?

Was soll das? Und wie will man das machen?

Pardon, aber das ist sinnloser Blödsinn.

An diesem Punkt treffen sich simon und simoff. Man kann diese Normierung als simon

Der Sinn und Zweck hinter solchen Vereinheitlichungen ist der selbe wie bei simoff Organisationen (wie der genannten IUPAC):

Den Austausch unter den Wissenschaftlern fördern und die Ergebnisse nachvollziehbarer zu machen.

Im Grunde ist es recht einfach, wenn man sich an solchen sim-off Vorbildern orientiert. Simoff hat das den Sinn, dass es der Sim auf Dauer nicht gut tut, wenn Entwicklungen einfach so vom Himmel fallen (oder angenommen werden muss, dass diese vom Himmel gefallen sind) und sie nichtmal der Weltöffentlichkeit vorgestellt werden.

Zitat

Noch etwas was die MN-Welt nicht braucht !

Da wäre ich mir pauschal nicht so sicher, die ISO lässt sich in ihren gelanten Zielen im Stellenwert in etwa mit einer Kartenorganisation vergleichen. Ob das Ganze dann mehr Richtung CartA (Realismus) oder OIK (Realismus ja, Ausnahmen sind aber auch okay) geht steht erstmal noch nicht fest, das will ich auch nicht festlegen. Ohne eine gewisse Laufzeit des Projektes würde ich das nicht entscheiden wollen, ob die ISO nützlich/nötig ist oder nicht. Derzeitig haben wir eine grobe Idee, der Feinschliff kommt mit den Mitgliedern.

Jetzt hab ich aber viel geschrieben ... 🙄